

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer E. V. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 19

Gau Mittelschlesien

1. Oktober 1925

## Verfassungsfeindliche Hehe.

Wie von rechts stehender Seite alles ausgenutzt wird, um für Schwarzweißrot und damit für die alte Staatsform — denn weiter bedeutet doch der Kampf für diese Farben nichts — Propaganda zu machen, zeigt folgender Aufruf am Kopfe des Nachrichtenblattes des Landwehr-Offizier-Kasinos Breslau vom 13. September 1925:

Flaggen am 2. Oktober 1925.

Nachdem der Herr Generalfeldmarschall von Hindenburg gebeten hat, von größter einheitlichen Kundgebungen an seinem Geburtstag — 2. Oktober — abzusehen, hat die Vertreterversammlung der Vaterländischen Arbeitsgemeinschaft Schlesien am 14. v. M. beschlossen, die nationale Bevölkerung aufzufordern, am 2. Oktober die Häuser mit Fahnen in den alten Reichsfarben Schwarz-Weiß-Rot zu beflaggen. Wir bitten schon jetzt alle Mitglieder, sich rechtzeitig Fahnentuch zu besorgen und außerdem Bekannte und Freunde zum Flaggen am 2. Oktober zu veranlassen.

Reichspräsident von Hindenburg hat den Eid auf die Verfassung und damit auch auf die verfassungsmäßigen Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold abgelegt. Wer also zur Mißachtung der Reichsfarben auffordert, fordert damit auch auf, den Eid des obersten Beamten der Republik zu mißachten. Es ist unverantwortlich, den Geburtstag des Reichspräsidenten zu einer politischen Hehe gegen die Reichsverfassung zu stempeln. —

## „Republikanische“ Beamte.

Wie sehr das Reichsbanner seine Gegner aus dem Gleichgewicht bringt, zeigen folgende Tatsachen, die bei der Fahnenweihe in Trachenberg in Erscheinung traten und die geeignet sind, das Mißtrauen zu einem Teile der „republikanischen“ Beamtenschaft am Leben zu erhalten. Während der Festrede des Kameraden Frey (Breslau) zeigte sich der Herr Amtsgerichtsrat Henschke (Trachenberg) im Fenster einer Wohnung, die dem Standort des Redners gegenüber lag, und störte die Festrede durch unziemliche Bemerkungen, so daß er als Vertreter der preussischen Justiz von dem Kameraden Herrmann eine Klage wegen seines Benehmens einreichen mußte. Welches Recht wagt das Verhalten, welches der Herr Amtsgerichtsrat zeigte, auf seine etwaige Rechtsprechung? Welcher Republikaner, der in einen politischen Prozeß verwickelt ist, wird einem solchen Vertreter der Justiz Vertrauen entgegenbringen können? Muß er nicht von vornherein seine Sache als verloren ansehen, wenn er vor einem Richter mit solch einer politischen Einstellung steht? Als einzige Hoffnung bleibt dann nur: Ablehnung wegen Befangenheit!

Diesem Trachenberger Richter schließen sich würdig zwei Pädagogen an. Im Klassenzimmer des Herrn Lehrers Liepelt von der evangelischen Schule ist das Porträt des jetzigen Reichspräsidenten, der doch auf die Farben Schwarz-Rot-Gold vereidigt ist, mit einem schwarzweißroten Fähnchen geschmückt. Und die Lehrerin Fräulein Giller hat nach dem Trachenberger Stahlhelmsfest nichts Gileres zu tun, als ihrer Klasse einen Aufsatz über dieses Stahlhelmsfest als Aufgabe zu stellen. Den beiden Lehrkräften ist zu empfehlen, sich den Erlaß des preussischen Kultusministers anzusehen, wenn sie als Beamte der Republik bis jetzt zwar ihr Gehalt von der Republik bezogen, aber eine ansonsten recht frostige, wenn nicht ablehnende Einstellung der Republik und ihren Farben gegenüber einnahmen.

Daß auf evangelischen Pfarrhäusern die Farben Schwarz-Weiß-Rot flattern, scheint nunmehr schon Tradition zu werden. In Trachenberg hielt diese der Pastor Wiedemann auf dem Dache des evangelischen Pfarrhauses am 6. September unentwegt hoch. Die Zeiten der schimmernden Wehr, des Schwertglanzes und Wagners, deren Symbol doch Schwarzweißrot ist, scheinen dem Pfarrherrn besser gefallen zu haben, als die Zeiten der Republik, in der man das Christentum auch im Völkerverleben in Form des „Inochenerweichenden Pazifismus“ zu verwirklichen sucht. Es ist nicht zu verwundern, daß bei solcher Einstellung der evangelischen Pfarrer diese den Verbänden ihre Huld zuwenden, die die schwarzweißrote Flagge führen und

## Gau-Mitteilungen.

1. Trotz dauernden Hinweises, daß auf der Rückseite der Zahlarten unter Erläuterung unter allen Umständen angegeben ist, für welches Konto die Geldsendung bestimmt ist, laufen täglich noch Geldsendungen ohne Erläuterung hier ein. Das Nichtbefolgen unserer Anordnungen erschwert die glatte Abwicklung des Geschäftsverkehrs und erfordert unnötige Rückfragen. Die Kassierer werden ersucht, endlich nach unsern Anordnungen zu verfahren.

2. Die letzten Rundschreiben enthielten wichtige Meldungen, die sofort dem Gau einzufenden waren. Der geringe Eingang dieser Meldungen beweist, daß sich die Ortsgruppenvorstände bei weitem nicht der Verantwortung bewußt sind, die sie tragen. Es erweckt den Anschein, daß die Vorstehenden die eingehenden Rundschreiben nicht sofort zur Kenntnis nehmen, sondern bis zur kommenden Kameradschaftsversammlung weglassen. Dieses Verfahren ist unverantwortlich! Rundschreiben sind sofort zur Kenntnis zu nehmen und die außerordentlich wichtigen Fragen umgehend zu beantworten. Wie kann der Gau dem Bundesvorstand gegenüber seine Pflicht erfüllen, wenn dies nicht seitens der Ortsgruppen geschieht? Termine sind unter allen Umständen einzuhalten! Säumige Ortsgruppen werden wir in Zukunft an dieser Stelle an ihre Pflicht erinnern.

3. Die Ortsgruppen werden auf die Abrechnung für das 3. Quartal aufmerksam gemacht. Dieses läuft mit dem 30. September ab. Pflicht eines jeden Ortsgruppenvorstandes muß es sein, die Abrechnung bis spätestens 15. Oktober dem Gau einzufenden. Wir erwarten pünktliche Befolgung dieser Anordnung.

4. Die Ortsgruppen, die beim Gau noch alte Warenschulden haben, bringen wir unser Rundschreiben vom 11. September in Erinnerung, und verweisen auf die angegebene Frist bis 30. September, widrigenfalls wir zur Ausführung der angeforderten Maßnahmen gezwungen sind.

5. Die Ortsgruppen, die noch im Besitz von Unterstützungsmarken sind und diese bisher noch nicht berechnet bzw. zurückgesandt haben, erinnern wir an das Rundschreiben Nr. 12, Punkt 2, letzter Satz. Ausführung der angeforderten Maßnahme erfolgt in den nächsten Tagen.

6. Wir ersuchen die Ortsgruppenvorstehenden in den Monatsversammlungen die Mitglieder auf die Geschäfte, die in unserer Gaubeilage inserieren, hinzuweisen und zu veranlassen, daß diese von unsern Kameraden unterstützt werden. Befähigte Kameraden werden aufgefordert, für die Gaubeilage kleine Artikel über historische Ereignisse (z. B. Aker Zeit oder auch frühere Zeiten) oder auch Artikel über schlechte politische Gegenwartsereignisse einzufenden. Die Artikel müssen aber immer spätestens bis zum 6. und 20. jedes Monats eingefandt werden.

7. Die Beteiligung an der Bannerweihe am 11. Oktober der Ortsgruppe Sadiß, Kreis Glas, wird empfohlen.

Der Gauborstand.

deren Ideal die Monarchie oder gar die „nationale Diktatur“ ist. Demgegenüber möchten wir doch nicht verfehlen, auf die Stellung der katholischen Geistlichkeit durch folgende Nachricht hinzuweisen, die für Schlesien gerade interessant ist:

Die Bischofskonferenz gegen Stahlhelm und Jungdo.

Berlin, 16. September 1925. Der Breslauer Fürstbischof, Kardinal Vertram, bringt als Vorsitzender der Fuldaer Bischofskonferenz eine bereits früher belesenen Warnung vor Organisationen, wie Stahlhelm und Jungdo, deutschen Orden, in Erinnerung. In der Mitteilung des Kardinals heißt es: „Wenn Bedenken gegen solche vaterländischen Verbände ausgesprochen werden, so bedeutet das nicht eine neutrale Stellungnahme, sondern eine direkte Warnung. Das Episkopat kann es nicht dulden, daß Geistliche sich an diesen Verbänden beteiligen.“

Eine solche Warnung von dieser Stelle muß den Republikanern zu denken geben. —

## Aus den Ortsvereinen.

Brieg. Die Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold in Groß-Döbern veranstaltete am Sonntag den 13. September ihre Bannerweihe. Eine große Anzahl Girlanden, Häuserfahnen und Flaggen in den Reichsfarben zeigten von der innigen Anteilnahme der Bevölkerung an dieser republikanischen Feier. Kamerad Bod leitete die Fahnenweihe um 2 Uhr mit dem Treugelöbnis von Karl Brüger ein. Kamerad Steiner (Breslau) hielt die Weiherede, in welcher er die Bedeutung der Farben Schwarz-Rot-Gold wie auch den Kampf des Reichsbanners mit der Reaktion schilderte. Amtsvorsteher Kamerad Hoffmann (Reisterwitz) überbrachte die Glückwünsche der Gefinnungsfreunde seiner Gemeinde, ganz besonders die der Arbeiterjugend. Durch die republikanischen Jungfrauen der Gemeinde Döbern wurde der Fahne durch Ueberreichung eines Fahnenbandes der erste Schmuck verliehen, desgleichen überreichten Gefinnungsfreunde einen Fahnenagel, der an Ort und Stelle in die Fahne eingeschlagen wurde. Hieran schloß sich der städtische Umzug durch das Dorf. Am Kriegerdenkmal wurde haltgemacht. Die Ortsgruppe Döbern legte einen Kranz in den Reichsfarben am Kriegerdenkmal nieder. Kamerad Wolff, Vorsitzender der Ortsgruppe Brieg, hielt eine würdige Gedächtnisrede. Unter Abkündigung des Liedes vom treuen Kameraden fand die Ehrung der Toten ihr Ende. Von hier bewegte sich der Festzug durch den übrigen Teil des Dorfes und endete auf der gut ausgeschmückten Festwiese, auf welcher das Volksfest, das jung und alt noch lange beisammenhielt, stattfand. Der Verlauf des ganzen Festes war ein Beweis dafür, daß der Gedanke der Republik marschiert. —

Freiburg. Zu einer wichtigen Kundgebung für den heutigen Staat gestaltete sich die republikanische Tagung, die der Ortsverein Freiburg des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold am Sonntag den 13. September veranstaltete. Trotz einer Ermüdung, die irgendein wildgewordener Stahlhelmsführer im „Freiburger Boten“ losgelassen, monach jeder, der an dem Feste teilnahm, die rote Internationale stürzte, war die Stadt reich mit den ehrwürdigen deutschen Farben geschmückt. Nachdem am Sonnabendabend ein Fackelzug, Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und ein Kommerz die Feier eingeleitet hatten, fand am Sonntag großes Beden, Ringkonzert und die öffentliche Kundgebung auf dem Sportsplatz statt. Nach dem nächtlichen Vortrag des „Lord Poleton“ durch die vereinigten Gesangsvereine Harmonie und Vorwärts und dem würdig vorgetragenen „Geldnis“ von Brüger begrüßte der Ortsgruppenleiter, Kamerad Faulhaber, die zu Tausenden Versammelten, worauf Kamerad Hoffmann eine groß angelegte Festrede hielt, an deren Schluß er das Banner des Ortsvereins Krojchowitz mit E. M. Arndts Fahnenstange weihte und das begeistert aufgenommenen „Frei Heil!“ auf die deutsche Republik ausbrachte. Dann marschierte der imposante Festzug (71 Ortsvereine mit 52 Bannern) unter freudiger Anteilnahme der Bevölkerung durch die Straßen der Stadt. In den verschiedenen Festlokalen hielt das Band der Kameradschaft Reichsbanner und Bevölkerung bis spät in den Abend hinein zusammen, wobei auch der Tanz zu seinem Rechte kam. Alles in allem ein glänzend verlaufenes Fest, das die Verleumdungen, die gegen das Reichsbanner gekümmert ausgefressen werden, glänzend widerlegte und der Republik neue Freunde zuführte. —

Groß-Wartenberg. Lebhaften Wünschen folgend sprach in Schleife am Sonnabendabend der Gauleiter des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold Abg. Herrmann aus Breslau über Aufgaben, Ziele und Organisation des Reichsbanners. Zahlreiche Kameraden der Ortsgruppe Groß-Wartenberg waren ebenfalls nach einem fröhlichen Wandermarsch zur Veranstaltung erschienen. Die Leitung der Versammlung lag in den Händen des Amtsvorstehers Dirbach, der nach den Ausführungen des Redners zur Gründung einer Ortsgruppe aufforderte. Der größte Teil der Anwesenden trat sofort als Mitglied ein. Die wenigen Gegner, die erschienen waren, und die anfänglich noch merkbare Zeichen des Mißbehagens von sich gegeben, vertrauten sich nach den sachlichen und beweiskräftigen Ausführungen des Abgeordneten Herrmann nicht, trotz mehrfacher Aufforderung, das Wort in der Diskussion zu ergreifen. Der amwesende Ortsgruppenleiter von Groß-Wartenberg, Kamerad Birling (Wioske), brachte dem aus der Taufe gehobenen neuen Reichsbanner-Grupp die ersten Glückwünsche. Nach kameradschaftlichem Beisammensein, bei munterer Rede und fröhlichem Gesang ging es im Nachdunkel zum Heimarsch. —

## Insertate aus Breslau

Berufskleidung am Wachtplatz / Windjacken / Bekleidung für alle Berufe.

### Lucas Nachfolger Fraenkel

Actiengesellschaft für Strumpfwaren und Trikotagen  
Schmiedebrücke 54

Die „Volkswacht“ ist die Tageszeitung der Republikaner! Sie bringt alle täglichen Reichsbannernachrichten

Proskauer Nchfl. Karl Dahmel Schmiedebrücke 66 Anzüge Paletots Mäntel Windjacken Rosen Breeches

### LIPPIK & HINKE

Alte Taschenstraße 10/11 Geburtstags-, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke Sport- u. Vereins-Briefe-Verlosungen Aluminium-Sportartikel Reichsbannerkameraden erhalten nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Sonder-Abatt!

### Das Reichsbanner kauft Socken und Strümpfe

nur bei Hugo Neumann 61 Friedrich-Wilhelm-Str. Nr. 61

### Görlich & Sohn

Matthiasstr. 90 Fahrradhandlung Presto, Mifa, Weltrad Reparaturen billig u. preisw. Teilzahlung gestattet.

### Paul Pluntke

Friedrich-Wilhelm-Str. 38 Schirme - Hüte - Herrenartikel

### Rinder-Modenhäus

Matthiasstraße 45. 365

Kameraden, kauft bei den Inserenten des „Reichsbanners“!

### Spezialhaus für Röhrengeräte

Sub.: Mar Beldhorner Frankfurter Str. 39 Schuhwaren sowie Schaffstiefel aller Art Adolf Gottwald Neumarkt 44

### Curt Klemann

Versicherungsbüro für Versicherungen aller Art Breslau V, Höfchenstr. 17, 1 Telefon Rg. 8810 u. 6937 Entgegennahme von Anträgen für alle Vers.-Zweige Spezialität: Lebens-Versicherung Gewissenhafte Beratung. Kulante Schadensregulierung. Lederhandlung KARL KIONKA Matthiasstr. 80 Lederausschnitt

# Weitere Inserate aus Breslau

**DIAMANT, PRESTO TRIUMPH**  
zu billigsten Preisen  
Fachmännische Reparaturwerkstatt  
**Richard Kühn, Herdainsstraße 28**  
Minuten hinter dem Hauptbahnhof. 381

**G. Blandowsky**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 32. 345  
**Spezial - Herrenartikel.**

**Anna Wisgott**  
Schuhwarenhaus  
Friedrich - Wilhelm - Straße 100 341  
empfehlen ihre guten und preiswerten  
**Schuhwaren aller Art.**

Seifen-Fabrik-Niederlage  
**Charlotte Schein**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 81  
ein ddt Toiletteartikel ein gr.  
Kerenseifen, sämtl. Waschmittel  
billigste Bezugsquelle  
für Wiederverkäufer 34

**Strehleiner Bierhalle**  
Dblauer Str. Ecke Ring  
**Konzert**  
von 11-12 u. 7-12 Uhr

**Licht und Kraft**  
Installationsbüro für elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
**ILLMER & DITTRICH**  
Altüberrstraße 42 / Tel. Ring 8882 336

**Spezial-Zigarrengeschäft Perseke**  
Kupferschmiedestr. 35  
empfehlen alle Sorten  
Zigarren, Zigaretten, Tabake  
preiswerte und gute Qualitäten

**Plissee** stets Neuheiten  
schnell u. sauber  
Plisseebrennerei - Einrichtungen  
u. Papierplissee-Formen-Fabrik.  
**Nähmaschinen**  
für Haushalt, Gewerbe u. alle Zwecke.  
Reparatur-Werkstatt 386  
**JOH. SOLLICH**  
Altüberrstr. 26 Tel. Ring 793

**Wilhelm Knauerhase**  
Telefon Ring 1341 Kupferschmiedestr. 16 Telefon Ring 1341  
**Windjacken** aus imprägn. Stoffen von 10 Mark an,  
**Gummimäntel** in allen Qualitäten v. 16.50 Mark an,  
**Herren-Anzüge** in allen Größen von 24 Mark an,  
**Berufskleidung** für alle Branchen vorrätig. 389  
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

**Böttger's** Oel- und Lackfarben  
sind unverwundlich.  
Pinsel u. Farben aller Art für Gewerbe u. Haushalt.  
**Bienenkorb-Drogerie Karl Böttger**  
Kupferschmiedestr. 17 388  
Billigste Preise; beste Ware. Tel. Ohle 7542.

**Möbel** 355  
Gediegene Ausführung / billigste Preise  
**Möbelhaus M. Eisinger & Co.**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 12, am Wachtplatz

**Richard Peter** Kupferschmiedestr. Nr. 3  
Spezialgeschäft für Holzwaren aller Art  
Böttcher- u. Korbwaren / Küchen- u. Korb-  
möbel / Kinder-, Leiter- und Kastenwagen  
Steigeleitern / Gardinenspannrahm. / Platt-  
u. Blumenbretter / Reise- u. Waschkörbe

**Benno Ascher**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 3  
**Kompl. Aussteuern**  
Leinen- u. Kleiderstoffe  
Kameraden 5% Rabatt

**Ein Schuppe-Hut**  
ist billig und gut  
Spezialgeschäft für  
Herrenhüte u. Mützen  
**Robert Schuppe**  
Nikolaistraße 34.

**Der moderne Filzhut**  
in allen Farben  
ist preiswert zu haben nur bei  
**Otto Glogauer, Schmiedebrücke 27** 399

Reserviert!  
340

**Damenhüte**  
täglich Eingang von  
Neuheiten. 348  
**Frauenhüte**  
zu billigen Preisen in  
großer Auswahl.  
**H. Lufschel**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 59

Am besten kauft man  
**Trommeln, Flöten, Signal-  
hörner, Tambour-Stäbe**  
und alle Musik-Instrumente nur im  
**Musik-Haus Melzer** Nr. 36  
BRESLAU 6, Friedrich-Wilhelm-Str. 36

**Naumann-Nähmaschinen**  
auch auf Teilzahlung  
empfehlen  
**Alfred Schlesinger**  
Schmiedebrücke 29a

**Bekleidungshaus**  
**J. RUBEN** 356  
Frankfurter Str. 80-82 / Fernsprecher Ohle Nr. 370  
**Herren- u. Knaben-Bekleidung**  
fertig und nach Maß.

Seifen-Niederlage  
**Walter Bortisch**  
Matthiasstr. 174 362  
Parfümerien, Toiletteartik.  
Fein- und Haushaltsseifen  
Wäsche- und Schuermittel  
Seifen, Kämme, Bürsten.

**Fritz Scholz**  
Inh. Erich Ruschitzka  
Matthiasstr. 91/93 363  
Eisen- u. Eisenwarenhdlg.  
Haus- und Küchengeräte.

Vertretungen  
von Diamant  
Göricke,  
Victoria,  
Expres,  
Badenia,  
Ostrad  
**Alfred Prokopetz**  
Gneisenauplatz  
Ecke Martinstraße  
Teilzahlung gestattet

**Gelegenheitskäufe**  
in Windjacken, Arbeiter-  
konfekt., Woll- u. Strumpf-  
waren zu billigsten Preisen.  
**Georg Moskiewicz**  
Kupferschmiedestr. 52c  
3. Haus am Neumarkt. 384

**Fahrräder**  
Naumanns Germania / Presto  
Triumph / Cito / Mars  
sowie sämtliche Ersatzteile  
**A. Puschmann** 390  
Altüberr Ohle 7/21, dicht an der Schweidnitzer Straße

**P. Glücksmann** 409  
Fleischerei, Wurstfabrik u. Geflügelhandlg.  
Tel. Ring 2619 Gartenstr. 37 Tel. Ring 2619  
empfehlen seine stets frischen Waren in bekannt.  
Güte bestens. Prompter Versand nach auswärts.

**Frauenhüte**  
in großer Auswahl zu billigen, feinen Preisen  
**S. Weissenberg** 366  
Spezialhaus für Damenputz  
Schmiedebrücke 14 part. und 1. Etage

**Kaufhaus Ost**  
Tautentzenstraße 159  
Haus- u. Küchengeräte  
Glas, Porzellan 351  
Spiel- u. Lederwaren

**Korbmöbel**  
Reisekörbe  
Waschkörbe  
Kasten- und Leiterwagen  
alle Ersatzräder  
extra billig 346

**H. Jonas Nfl.**  
Friedrich-Wilh.-Str. 17

Abzeichen f. Jugend-  
verbänd., Windjacken-  
Stoffe, Lederkoppel  
m. Schulterriem. 3.25 M.  
Futterstoffe, Schnei-  
derartikel, Knöpfe usw.  
empfehlen 395  
**Schulz & Liebich**  
Schuhbrücke 8, Tel. R. 6527.

**Dittmann's Seilere**  
Reuschestr. 43/44  
**Netzbetrieb.**  
Eigene Werkstatt, gegr. 1883  
Spez. Hängematten, Turn-  
geräte, Wäscheleinen 383

**P. Schlape, Fahrradhaus**  
Tautentzenstr. 145/47.  
Presto-, Diamant-, Mercedes- u. Exelsior-  
Fahrräder. 349  
Fachmännische Reparatur - Werkstatt, Zubehörteile.

**Nikolai-Kaufhaus Erich Hirsch**  
Aisenstraße 18 359  
**Berufskleidung, Wäsche, Herrenartikel**  
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt.

**Möbelfabrik Hirschmann**  
Hubenstr. 23 - Klosterstr. 35 - Bohrauer Str. 23  
empfehlen sich zur Lieferung 352  
**gediegener Schlaf-, Speise-  
u. Herrenzimmern, Küchen**  
Geringe Anzahlung. Kleine Raten.  
Telephon R 2805. Fordern Sie Katalog.

**Größtes, vornehmstes u. billigstes**  
Einkaufshaus der Nikolaivorstadt  
**Ad. Hohmuth's Nachflg.**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 95 342  
empfehlen sein reichhaltiges Lager in  
**Schnitt-, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren.**  
Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung.

**Kameraden**  
kauft bei den Inserenten des  
**„Reichsbanners“!** 414

## Inserate aus Mittelschlesien

### Striegau

Für Reichsbannerleute billigste Bezugsquelle  
**Herrenkleidermagazin H. Raphael**  
Kein Laden Ring 12 Kein Laden 15  
Teilzahlung gestattet. — Bei Barzahlung 10% Rabatt.

Beste und billigste Bezugsquelle  
für  
**Qualitätswaren** 447  
**Bekleidungshaus A. Ostrower**

**Volkshaus Striegau**  
empfehlen seine Lokale und den Garten.  
**Gute Speisen und Getränke**  
zum billigsten Preise. 445  
Verkehrslokal des „Reichsbanners“.

**Kauft bei Licht.** 443

**Paul Gloss**  
Grabenstr. 28 444  
Zur Saison empfehle meine  
**Fahrräder und**  
**Nähmaschinen**  
Reparaturwerkstatt  
Zigarren  
Zigaretten, Tabak  
Tabakpfeifen  
empfehlen 448  
Zigarrengeschäft  
**M. Hielscher**

**Schuh-Froehlich**  
Wilhelmstr. 7 446  
**Qualitätsschuhe**  
in größt. Auswahl  
Billigste Preise  
Reelle Bedienung

**Paul Sender**  
Wittigstr. 11 449  
Lager fertiger  
**Möbel und Särge.**  
Ausführung aller  
Tischlerarbeiten.

**Robert Banke**  
Bahnhofstraße 9  
Anfertigung von  
Herren- und 442  
Knabengarderobe  
Mod. Stoffe / Manufaktur-  
bekleidung, Arbeitshofen.

**Reichsbannerleute**  
trinken  
**Namslauer**  
**Bier!** 450  
P. Sperlich

### Strehlen

**Karl Müller**  
Steintweg 7/8 412  
**Zigarrenfabrik**  
Zigaretten  
Rauchtabakhdg.  
**Kameraden!**  
besucht das 416  
**Gewer-  
schaftsheim.**

**F. Schindler**  
**Kurzwaren**  
**Weißwaren**  
**Wollwaren**  
**Herrenartikel**

**Goldener Stern**  
Am Holzplan  
Tel. 431  
Verkehrslokal  
des Reichsbanners.  
Inh. R. Kruppa.

**Blücher-Lichtspiele**  
billigste und beste  
**Unterhaltung!**  
Vorstellungen täglich.

**Fahrräder**  
**Nähmaschinen**  
Reparaturwerkstatt  
**Gustav Grimm**  
Mechanikerstr. 413

**Glatz**  
**Reichsbanner-  
mützen**  
Mützen aller Art  
Hüte u. Pelzwaren  
empfehlen 423

**R. Klameth.**  
**Paul Grehl**  
Kaffeegroßrösterei  
Herrenstr. 16.  
empfehlen sich beim  
Einkauf billiger u. guter  
Lebensmittel. 424

### Waldenburg

**MAX SCHIFTAN** 436  
Lederhandlung und Schuhmacher-Bedarfsartikel

**Allgemeiner Konsumverein**  
**Neu-Galzbrunn**  
Wir empfehlen:  
**Windjacken** 433  
**Reichsbannermützen**

Kameraden, werdet Mitglieder  
im Konsumverein!

**D. KORN**  
**Herren-Bekleidung**  
Billige Preise 434  
Lieferant der  
**Reichsbanner - Windjacken**  
**und -Mützen**

**Oskar Baum**  
Rathausplatz 5a1.  
**Hüte, Mützen**  
**u. Pelzwaren**  
Billige Preise. 437

**Bekleidungshaus „Volkswohl“**  
Inhaber: Leo Mann 441  
Bekannt billiges Einkaufshaus für  
eleg. Herren- u. Knabengarderobe  
Hüte, Mützen, Sportartikel, Unterwäsche.

**FERD. KAIZLER** 438  
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung  
en gros en détail  
Eigene Reparatur-Werkst. u. Emailier-Anstalt

**Gasthof zum Eisernen Kreuz**  
Waldenburg-Altwasser / Fernruf 1138  
empfehlen seine Lokaltäten 439  
den geehrten Vereinen und Gewerkschaften.  
August Schmidt.  
Kaufen Sie den  
**„Rosi“-Schuh**  
in bester Qualität  
nur bei 488  
**Josef Rosianski & Co.**  
Gottesberger Str. 2  
Ring 20

### Neurode

**Josef Herden's Erben**  
Manufaktur- und Modewaren  
Damen- und Mädchen-Konfektion  
Braut-Ausstattungen 428  
Reelle Qualitäten Billigste Preise

**Gut und preiswert**  
kauft man in Neurode im  
**Berliner Warenhaus, Schuhmacherstr. 3**  
Haus- und Küchengeräte, Glas,  
Porzellan, Geschenkartikel usw. 425

**Offerierte Ia. Salami- und Zervelatwurst**  
**Bruno Hauffen, Neurode (Schl.), Hospitalstr. 8**

Beste  
**Bezugsquelle**  
für  
**Schuhwaren**  
Schuhhaus 426  
**Max Brass,**  
Schuhmacherstraße 1.  
Kolonialwaren  
Galanteriewaren  
Strümpfe und Socken  
in großer Auswahl  
reell und billig. 432  
**F. Graner, Kunzendorf.**

**Hüte und Mützen**  
zu billigsten Preisen  
**Franz Bendix**  
Lieferant 427  
der Reichsbannermützen.

**Jedes Glas Likör**  
od. Ia. Wein kostet nur  
**20 Pfennig**  
**Warme Wurst mit Semmel**  
**30 Pfennig**  
**Haase's Weinstuben**  
Kunzendorf, Kr. Neurode

Reserviert  
430

### Brieg

**Kinderwagen - Korbmöbel - Korbwaren**  
**Paul Wagner**  
Korbwarenhaus  
Ring 15

Reserviert!  
418

**S. Lewin**  
Zollstraße 2  
**Spezialhaus für**  
**Herrenartikel**  
Wäsche, Krawatten,  
Hüte, Mützen. 420

**Seifenhaus**  
**Mühlstr. 6**  
Vorzügliche Bezugs-  
quelle aller Spezia-  
litäten. 419

### Schweidnitz

**Breslauer Konfektionshaus**  
für moderne Herren-  
u. Knabengarderoben  
**Schweidnitz, Ring** 454

**Zigarren, Zigaretten u. Tabake**  
in allen Qualitäten und Preislagen bei 453  
Kamerad **G. Bratsch, Peterstr. 2**

**M. Neuthal** 455  
Burgstr. 2  
Herren- und Knaben-Kleidung  
Reichsbannermützen, Windjacken

**Jamaica-Rum-Verschnitt, Weinbrand-  
Verschnitt, Himbeer, Sirup**  
div. Liköre usw. 458  
**Fa. Louis Laqueur**

### Reichenbach

**Hermann David**  
Telephon 641  
Gegründet 1894  
**Bautischlerei, Möbel- und**  
**Sargfabrik, Drechslerei**  
**Möbel- und Sargmagazin**

**Central-Kaufhaus**  
Ring 31 456  
**Glas, Porzellan,**  
**Haus- und Küchengeräte**  
**Geschenkartikel**  
**Hermann Siedler**  
Schneidermeister  
Stadtmauer 23  
Anfertigung 458  
**mod. Maßarbeiten**  
Garantie für taubelof. Sit